

**Unser Verein. Unser Beitrag.
Unsere Zukunftswerkstatt.**



Wir, die **Supporters Karlsruhe 1986 e.V.**, sind der offizielle Fan-Dachverband des Karlsruher Sport-Club mit rund 3.000 Mitgliedern.

Wir verstehen uns als Interessensvertreter, Bindeglied und Sprachrohr in Richtung der Öffentlichkeit, verschiedener Institutionen, vor allem auch gegenüber dem Karlsruher Sport-Club.

Wir stehen nicht nur für eine freie und unabhängige Fankurve, die „Gegengerade Karlsruhe“, für soziales Engagement, sondern auch für konstruktiven Dialog statt Ausgrenzung und für die ideenreiche und lautstarke Unterstützung des Vereins.

In der Vergangenheit – gerade in den schwersten Zeiten des Vereins – haben wir gezeigt, dass wir den Karlsruher Sport-Club immer kritisch, aber stets loyal, unterstützen und begleiten.

Wir werben aktiv für eine KSC-Mitgliedschaft und die Mitgestaltung in den Gremien des Karlsruher Sport-Club.

Wofür steht unser liebster Fußballverein?

Was zeichnet ihn aus?

Was grenzt ihn von anderen ab?

Was macht ihn zu dem, was er für jeden von uns ist?

Was sind seine Stärken, was seine Schwächen?

WIE STELLST DU DIR DIE ZUKUNFT DEINES VEREINS VOR?

Schon Ende 2016, den Abstiegskampf aus der 2. Bundesliga vor Augen, haben wir uns bereits genau diese Fragen gestellt und sind zu der Erkenntnis gelangt: Hat unser Karlsruher Sport-Club ein wegweisendes und nachhaltiges Zukunftskonzept? Nein, hat er nicht!

Die **Entwicklungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass die Verantwortlichen des Vereins, aus unserer Sicht nur von Jahr zu Jahr leben und planen.** Wesentliche Weichenstellungen für eine Zukunft konnten wir nicht erkennen. Vielmehr **stellten sich einzelne handelnde Personen sich selbst, anstelle des Vereins in den Mittelpunkt** und dieser wurde Schritt für Schritt zum Mittel des Zwecks. Über Jahre hinweg erfolgte ein stoisch hingegnommener Übergang in die Abhängigkeit einzelner Personen. Aus unserer Sicht geschah also viel zu wenig um unseren traditionsreichen Verein für die Zukunft überlebensfähig aufzustellen. Hinzu kam, dass in den letzten Wochen und Monaten viel über unseren Karlsruher SC, über getroffene Entscheidungen, über Entwicklungen, über die Vergangenheit aber auch über die Zukunft gesprochen wurde! Wir können hierbei sicherlich festhalten, dass uns allen in unseren Argumenten und in der gemeinsamen Diskussion – je unterschiedlicher die Meinung auch sein kann – nur **eines vorantreibt, unsere Gedanken über eine erfolgreiche (grundsätzlich überhaupt der Gedanke an eine) Zukunft** für unseren Karlsruher SC. Der Verein muss krisenfest für die Zukunft aufgestellt werden, das bleiben, was er ist, was ihn auszeichnet und dabei seine Seele behalten!

Wir haben daher in verschiedenen Workshops Handlungsfelder erarbeitet, die wir in einer öffentlichen „**1. Zukunftswerkstatt KSC**“ mit den Fans, den Freunden und Gönnern, **vor allem auch mit den Mitgliedern des Vereins diskutiert und weiter ausgearbeitet haben**. Wir wollen „unseren Verein der Zukunft“ gestalten. Wir wollen, ein Zukunftskonzept für den Karlsruher Sport-Club zeichnen, welches – gerade in den schwierigen finanziellen Seiten – nicht durch eine Agentur ausgearbeitet wurde, sondern von denjenigen, die in der Vergangenheit, heute und vor allem auch in Zukunft diesen Verein tragen und mit Leben erfüllen werden – nämlich mit Fans und Mitgliedern!

Die ersten Ergebnisse liegen vor. Sie sind **Basis, Anstoß und der Beginn einer Diskussion rund um den Verein**, welche wir aktiv begleiten und gestalten wollen. Die Ergebnisse sollen außerdem **die Mitglieder ermutigen, kritisch die Arbeit des Vereins zu beobachten** und in der Mitgliederversammlung ihr Recht auf Auskunft und Beteiligung aktiv wahrzunehmen!

Unser Leitbild - Wofür steht der Karlsruher SC?

Wenn über ein Konzept der Zukunft gesprochen wird, führt kein Weg an der Definition eines Leitbildes vorbei. Es stellt die Basis für das eigene Handeln innerhalb des Vereins dar und ist zugleich Wegweiser und Leitplanke für Entscheidungen, die getroffen werden. Daher muss das Leitbild in einer Präambel der Satzung vorangestellt werden! Daher lassen wir uns in unserem Verein leiten von...

Unserer Mission

Im Wildpark vereinen wir die Menschen einer ganzen Region – für immer jung, innovativ mit Leidenschaft und Tradition!

Unserer Vision

Der Karlsruher Sport-Club zeichnet sich als ein mitgliederbestimmter, finanziell unabhängiger Verein aus, der sich seiner sozialen Verantwortung immer bewusst ist. Auf Basis der eigenen Jugend soll erfolgreicher Fußball gespielt und der Breitensport gefördert werden.

Unseren Werten – Verein(t) Vorbild sein!

Wir sind **verantwortungsvoll**, uns unserer Herkunft bewusst und leisten unseren Beitrag für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft. Unser Handeln ist ambitioniert jedoch immer auch nachhaltig.

Wir sind **respektvoll** und **fair**. Auf und neben dem Platz, im Verein, gegenüber Fans und Partnern. Wir treten Ausgrenzung, Gewalt und Diskriminierung jeder Art entschlossen entgegen.

Wir sind **leidenschaftlich**, **laut** und **engagiert**, denn unsere einzigartigen Fans schaffen ein emotionales, stimmungsvolles Stadionerlebnis. Damit das so bleibt, vertreten wir ihre Interessen gegenüber Verband und Gesellschaft.

Wir sind **vertrauenswürdig** und **transparent**, denn seriöses Arbeiten bedeutet für uns, offen und ehrlich zu kommunizieren, Absprachen verlässlich einzuhalten und unser Handeln stets kritisch zu hinterfragen.

Handlungsfeld Mitglieder & Fans

Die Mitglieder und Fans sehen wir als wichtigste Stakeholder für den Verein. Es ist daher existenziell, die Basis des Vereins nicht zu verlieren. Dies bedarf einer offenen Kommunikation mit allen Beteiligten. Der mitgliederbestimmte Verein fordert die Unterstützung und Begleitung durch seine Mitglieder und Fans aktiv ein und lässt diese zu.

Die Fankultur in Karlsruhe ist laut und kreativ. Sie ist der Grundstein für ein emotionales Stadionerlebnis und somit Werbung für neue und bestehende Partner. Der Verein honoriert dies durch eine entsprechende Solidarität gegenüber seinen Fans.

Der **Verwaltungsrat kontrolliert und berät** das Präsidium. Daher ist es erforderlich, dass **neben dem wirtschaftlichen, rechtlichen und sportlichen Sachverstand auch Mitglieder und Fans repräsentiert werden.** Das Kontrollgremium spiegelt somit die breite Masse der Mitglieder wieder und enthält mindestens einen gewählten Fanvertreter.

Die **Mitgliederversammlung ist das höchste Organ** des Vereins. Die von der Versammlung gewählten Vertreter müssen sich stets bewusst sein, dass sie auf Zeit gewählt wurden. Auf der Versammlung werden **Diskussionen auf Augenhöhe** und mit gegenseitigen Respekt geführt. **Notwendiger Kritik wird ausreichend Raum gegeben.**

Handlungsfeld Sport

Der **Karlsruher Sport-Club als Ausbildungsverein!** Die Jugend ist das Kapital für eine bessere Zukunft. Sie ist stets Basis und Fundament der Profimannschaft. Jugendspieler werden frühzeitig gebunden und nur gezielt verkauft, um aus der Jugendarbeit heraus einen wirtschaftlichen Beitrag für den Gesamtverein zu leisten. **Verkäufe einzelner junger Spieler dürfen die Nachhaltigkeit des Vereins nicht gefährden.** Es darf kein Ausverkauf oder zur kurzfristigen Steigerung der Liquidität durchgeführte Transfers erfolgen, die eine mögliche negative sportliche Entwicklung fördern und am Ende mehr kosten als sie kurzfristig eingebracht haben.

Als Nachwuchsverein ist es uns wichtig, dass sich Spieler auch nach der A-Jugend noch im Verein weiterentwickeln und empfehlen können. **Daher wird eine 2. Fußballmannschaft etabliert und bietet auch Ersatz-Spielern aus der Profimannschaft die Möglichkeit Spielpraxis zu sammeln.** Wir wollen von einer starken Region mit vielen Fußball- und Sportvereinen profitieren und auch an der Grenze zu Frankreich bei der Zusammenarbeit im Jugendbereich nicht Halt machen. Allen Sportlern **im Verein werden die Vereinswerte, die Identifikation mit Region und Verein ebenso vermittelt** wie eingefordert.

Es ist selbstverständlich, dass sich **die Trainer** der Profi- und aller Jugendmannschaften regelmäßig austauschen und gemeinsam, eine **durch alle Mannschaften durchgängige sportliche Strategiearbeit („Blauer Faden“ von den Jüngsten bis zur 1. Mannschaft) erarbeiten** und fortschreiben.

Sportdirektor und Trainer treffen sportliche Entscheidungen auf Maßgabe des durch den Verein vorgegebenen Leitbildes, dem Selbstverständnis und den finanziellen Rahmenbedingungen.

Der Karlsruher Sport-Club ist mehr als Fußball! Daher wird den anderen Sportarten innerhalb des Vereins die gleiche Wertschätzung und Aufmerksamkeit entgegengebracht wie dem Fußball. Der Breitensport ist das Fundament und bindet

Mitglieder auf Basis attraktiver sportlicher Alternativangebote. Von der Leichtathletik über Hobbysport bis hin zu Fußballfreizeitmanschaften zeigt man sich als sympathischer und innovativer Sport-Club.

Transparente, realistische und vor allem nachhaltige Zielsetzungen sind uns für alle Mannschaften wichtig. Wir spielen erfolgreich, freuen uns, behalten aber unser bodenständiges und nachhaltiges Arbeiten bei.

Handlungsfeld Gesellschaft

Der Karlsruher Sport-Club ist sich seiner **gesellschaftlichen Verantwortung** als Verein und als **wahrnehmbarer Leuchtturm in der Gesellschaft** bewusst. Innerhalb des Vereins ist kein Platz für Parteipolitik, sehr wohl aber für eine Politik der Werte wie Toleranz, Vielfältigkeit und Respekt. Daher ist es in der heutigen Zeit wichtig, **Position zu beziehen und die Grundwerte des Zusammenlebens und der Völkerverständigung nach außen zu tragen** und sich entschieden u.a. gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie zu positionieren.

Wir sind ein **Teil der großen fußballgeschichtlichen Historie** von Karlsruhe. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Bei der Aufarbeitung und dem Erhalt der Erinnerungskultur sind wir Teil eines Netzwerks mit anderen Vereinen und der Stadt.

Die **Präsenz des Vereins wird sowohl in Karlsruhe als auch weit hinaus und über Grenzen hinweg in die Region** getragen. Die Menschen im Land, ebenso wie die wirtschaftlichen Partner, müssen den Karlsruher Sport-Club als traditionsreichen, weltoffenen und familiären Verein wieder wahrnehmen. Dies gelingt am besten mit Freundschaftsspielen bei kleineren Vereinen. **Wir wollen von anderen gerne als Gäste eingeladen werden.** Dies bedeutet, dass Freundschaftsspiele als Werbung in eigener Sache und weniger als lukrative Einnahmequelle gesehen werden. Von den eingegangenen Partnerschaften müssen alle – auch die kleinen ausrichtenden Vereine – profitieren. Wir sind quasi **Gastgeber bei Freunden!**

Als Profifußballverein motiviert der Karlsruher Sport-Club seine Anhänger dazu, sich selbst **in Fanclubs zusammenzuschließen und somit die Werte des Vereins über die Fanclubs auch an die Gesellschaft weiterzugeben** und fördert dadurch das ehrenamtliche Engagement der Fanclubs in und außerhalb des Vereins.

Handlungsfeld Medien & Kommunikation

Der Karlsruher Sport-Club ist sich der **Wichtigkeit der Medienarbeit, der Kommunikation und dem Ergebnis hieraus in der Außendarstellung** bewusst. Um seriös zu arbeiten, ist eine ehrliche und offene Kommunikation gegenüber allen Beteiligten – Mitgliedern, Fans, Partnern und Öffentlichkeit – wichtig!

Über negatives wie positives Feedback sind wir dankbar. Nachfragen und Ideen aller Art sind jederzeit willkommen. Eine zeitnahe Rückmeldung auf Anfragen jeglicher Art ist uns in der Kommunikation mit unseren Mitgliedern, Fans und Partnern wichtig. Eine strukturierte Geschäftsstelle, welche jeden vor Ort, sowie im Schrift- und Telefonverkehr willkommen heißt und in der Sache auf dem Laufenden hält, ist die Grundlage für professionelles Arbeiten.

Wir tun Gutes und sprechen darüber. Gleichwohl sind wir selbstkritisch und räumen Fehler auch öffentlich ein. Wir suchen nicht die Schuld bei anderen und reflektieren zuerst bei uns selbst. Gleichwohl **bauen wir auf eine proaktive Kommunikation mit Mitgliedern und Fans** und erörtern gemeinsam mit ihnen und der Öffentlichkeit die Themen.

Wir sind **modern und innovativ** und gehen in der Außendarstellung und Werbung neue Wege um möglichst viele Menschen für den Karlsruher Sport-Club zu begeistern und in der Region präsent zu sein. Hierbei **nutzen wir professionell und mit Verstand alle verfügbaren Kanäle** – auch die unserer Partner – wie soziale Netzwerke, Printmedien, Radio, TV und Streaming um Informationen über und Werbung für den Verein transparent und zeitnah zu veröffentlichen.

Die **Markenidentität**, welche ausgearbeitet und definiert werden muss, **ist tief im Verein, in jedem einzelnen Fan und Mitglied verwurzelt und kommt nicht aus der Feder einer Agentur**. Sie muss realistisch bleiben und darf nicht ins Negative und Lächerliche umkehrbar sein. Dennoch **muss die Identität überregional und „sympadisch“ einladend sein. Sie muss den kleinen familiären und positiv gemeinten provinziellen Ruf widerspiegeln**. Wir sind unverwechselbar und somit immer und überall wieder zu erkennen.

Handlungsfeld Finanzen

Hinweis: Beim Thema Finanzen handelt es sich zweifelsohne um ein tiefgreifendes und umfassendes Handlungsfeld, dessen Konzeption in einem Tagesworkshop nicht vollumfänglich möglich ist. Wir wollen aufzeigen, in welche Richtungen wir uns eine finanzielle Ausrichtung vorstellen und diese in einer weiteren, kleineren Arbeitsgruppe konsequent ausformulieren.

Der **Standort Wildpark befindet sich zweifellos in einer der stärksten Wirtschaftsregionen** von Deutschland. Hierin sehen wir eine Chance **den Verein finanziell durch sehr viele Schultern zu stützen**. Die Ausrichtung auf einige wenige Personen und Investoren, und letztlich dann von diesen wenigen abhängig zu sein, ist nicht zielführend. Das Potenzial der Bereitschaft einer **Partizipation durch Mitglieder und Fans** bspw. mittels Crowdfunding bzw. Fan-Finanzierung (vgl. Hertha BSC) bietet eine einmalige Chance, auch um **Zeichen für strategisch nachhaltig interessierte Partner zu setzen**.

Die **Ausgliederung der Profiabteilung** ist für uns nicht das Maß aller Dinge. Es gilt genau abzuwägen inwieweit und vor allem unter welchen Rahmenbedingungen eine solche Ausgliederung durchzuführen ist. **All dies muss sich aus unserer Sicht an den Werten des Vereins orientieren. Zum heutigen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung der aktuellen sportlichen und finanziellen Situation sehen wir heute keine nachhaltige Chance für den Verein in einer Ausgliederung** der Profimannschaft in eine Kapitalgesellschaft. Der Karlsruher Sport-Club darf sich aus der aktuellen finanziellen Not heraus **auf keinen Fall unter Wert verkaufen!**

Unter **Beibehaltung der 50+1-Regel** sehen auch wir dennoch eine Chance durch eine entsprechende Ausgliederung. Neben dem geringeren persönlichen Haftungsrisiko für die verantwortlichen Personen in der Vereinsführung, **wären die transparenten Veröffentlichungspflichten ein enormer Gewinn** für die Mitglieder, Fans und Partner!

Es müssen im Vorfeld Rahmenbedingungen definiert werden. Dies betrifft die Fragestellungen wie: **Wer** soll strategisch (finanziell, ideell) in den Verein investieren und damit eine Beteiligung an der ausgegliederten Profimannschaft erhalten? **Wie viel Prozent** darf ein jeder dieser Investoren maximal halten und **welche Form** (pyramidal mit Ankerinvestor, etc.) soll dieser Investorenpool haben? Auch stellt sich mit Blick auf das Leitbild die **Frage nach der Lokalität** (Baden, Deutschland, Europa, Weltweit) der strategischen Partner.

Der Verein muss außerdem gemeinsam mit anderen (vergleichbaren) Vereinen, über die Grenzen der eigenen Liga und Interessen hinweg, eine **Allianz** schmieden, um **für eine bessere Verteilung der TV-Gelder** bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) zu kämpfen. Denn auch dem FC Bayern München muss bewusst sein, dass deren Attraktivität in der Wahrnehmung auch durch Spiele gegen vermeintlich kleine Gegner gestützt wird.

Zukunftswerkstatt - ein Erfolgsmodell

Mitglieder und Fans bei wesentlichen Fragestellungen zu beteiligen und das vorhandene breite Knowhow zu nutzen, **ist für unseren mitgliederbestimmten Verein selbstverständliche Praxis!** Die „1. Zukunftswerkstatt KSC“ hat gezeigt, dass dieses Modell der Mitgliederbeteiligung funktioniert. **Durch die ungebrochene Loyalität der Mitglieder und Fans** zum Verein finden sich – vor allem auch in schwierigen Zeiten – **kreative, innovative Ideen, die den Verein weiterhelfen.** Das aus der Vereinsbasis heraus tolle Ideen entstehen können, hat die Vergangenheit bereits mehrfach gezeigt.

Wir sind der Überzeugung, **dass diese basisorientierte Vereinsarbeit auch bei potenziellen Partnern überzeugt,** denn hier sind alle an Bord und stellen den Verein in den Mittelpunkt des Handelns.

Die „Zukunftswerkstatt KSC“ ist bleibt keine einmalige Sache. Zukünftig wird diese immer wieder das aktuelle Handeln beleuchten, kritisch hinterfragen und neue Ideen einbringen. Sie kann und wird außerdem einzelne Themenfelder intensiv ausleuchten, ausarbeiten und so **den Mitgliedern und Partnern versuchen, Transparenz und ehrliche Alternativen aus dem Herz des Vereins heraus zu bieten!**

Die Etablierung dieses Modells als Basisbeteiligung werden wir als Dachverband der KSC-Fans weiterverfolgen.

Wir sagen Danke!

Allen, die sich aktiv für eine Zukunft des Karlsruher Sport-Club einsetzen und beteiligen.

All denjenigen, die in den vielen Gesprächen und Workshops ihren persönlichen Beitrag leisten.

Jörn Kleinschmidt vom FC PlayFair!
für die fortlaufende Unterstützung in unserem Bestreben.



Herausgeber

Supporters Karlsruhe 1986 e.V.
Postfach 3426
76020 Karlsruhe

WWW.SUPPORTERS-KARLSRUHE.DE
[FB.ME/SUPPORTERSKA](https://www.facebook.com/SUPPORTERSKA)

Karlsruhe, September 2018

Der Vorstand:

Martin Löffler (1. Vorsitzender)
Marco Fuchs (2. Vorsitzender)
Nina Ohlhauser, Petra Schalm, Marius Bauer,
Mark Falk, Stefan Luthardt